



Ganz ohne Energie: Kleidungsstücke, die an der Wäscheleine trocknen.

Waschen und Trocknen

Etwa 11 % des Stromverbrauchs im Haushalt werden für Waschen und Trocknen benötigt. Je grösser der Haushalt ist, desto höher ist der Anteil.

- Wer eine neue Waschmaschine kauft, sollte darauf achten, dass sie eine Schleuderleistung von 1600 Umdrehungen pro Minute und mehr aufweist. Je trockener die Wäsche aus der Maschine kommt, desto weniger lang muss sie in den Trocknungsraum oder in den Tumbler.
- Die eindeutige Einordnung der Geräte in Energieeffizienzklassen erleichtert den Kaufentscheid. Neben der Energieeffizienz beurteilt diese Klassifikation Kriterien wie Wasserverbrauch, Schleuderleistung und Waschresultat. Das Anschaffen einer A+++ Waschmaschine lohnt sich, weil sich die gesparte Energie und die nicht zu unterschätzenden Minderkosten für Speisewasser und Abwasser bereits kurzfristig auszahlen. Ein Preisbeispiel: In einem Jahr verursacht ein modernes A+++ Gerät gegenüber einem A Gerät bei durchschnittlicher Nutzung bis zu 40 Franken weniger Strom- und Wasserkosten, das summiert sich bei einer angenommenen Lebensdauer der Waschmaschine von 15 Jahren auf rund 600 Franken.
- Vorwäsche ist meistens unnötig, ausser bei sehr stark verschmutzter Wäsche, z.B. Berufskleidung.
- Befüllen Sie die Wäschetrommel möglichst immer voll, so reduzieren Sie die Anzahl an Waschvorgängen.
- Für die meisten Wäschestücke reichen Waschttemperaturen von 30 bis 40°C aus. Das Waschergebnis hängt auch von der Waschdauer ab. Energetisch ist es günstiger, eine niedrigere Temperatur zu wählen und dafür länger zu waschen. Viele Waschmaschinen haben ein Energiesparprogramm. Der Waschvorgang läuft auf niedrigerer Temperatur, dauert aber dafür länger.
- Kochwäsche, die nur leicht verschmutzt ist, wird auch bei 60°C sauber. Um Keime abzutöten, genügt es, wenn die Wäsche ab und zu mit höherer Temperatur gewaschen wird.
- Schliessen Sie die Waschmaschine, wenn möglich, an die Warmwasserleitung an.
- Wäsche trocknen im Freien ist gratis! In den Sommermonaten ist die Wäscheleine im Garten oder auf dem Balkon eine gute Variante zum Energiesparen.
- In Trocknungsräumen lohnt es sich, einen Raumlüftentfeuchter für die Wäschetrocknung anzuschaffen und die Fenster geschlossen zu lassen.
- Trocknen Sie die Bügelwäsche nur „bügelfeucht“ im Wäschetrockner, so sparen Sie Zeit und Strom und müssen die Wäsche für das Bügeln auch nur noch minimal befeuchten.